Linzer biol. Beitr.	9/2	225-226	31.3.1978

NACHTRAG ZU "DAS DONAUTAL ZWISCHEN ASCHACH UND PASSAU, EIN REFUGIUM BEMERKENSWERTER PFLANZEN IN OBERÖSTERREICH"

Von Franz GRIMS, Taufkirchen/Pram

Nach Abschluß des Manuskriptes konnten in der Schlögener Schlinge noch einige weitere für das Gebiet wertvolle Funde gemacht werden.

Ein wegen seiner Steilheit schwer zugänglicher Felsbereich und lockerer Laubwald unterhalb des Steiner Felsen ergab bei einer gründlichen Durchsuchung im Sommer 1977 Sorbus torminalis, Melica ciliata, Geranium sanguineum und Centaurea scabiosa. Vierhapper (1885/89) gibt Sorbus torminalis für das Donautal bei Passau an, Duftschmid (1870/85) Geranium sanguineum ebenfalls für Passau und Centaurea scabiosa für Neuhaus. Nachweise im Donautal aus neuerer Zeit fehlen meines Wissens. Auch Melica ciliata dürfte bisher aus diesem Gebiet nicht bekannt gewesen sein. Alle vier Pflanzen passen gut in den Rahmen wärmeliebender Arten submediterraner oder gemäßigt-kontinentaler Verbreitung. Vierhappers Erwähnung von Sorbus torminalis wurde von verschiedener Seite angezweifelt. Von dieser Art konnten in der Schlögener Schlinge auf eng begrenztem Raum 14 Sträucher und kleine Bäumchen festgestellt werden, die einen Stammdurchmesser bis 11 cm aufweisen. In Oberösterreich gehört Sorbus torminalis zweifellos zu den Seltenheiten. Die näch-

sten Standorte liegen in den warmen Tälern der östlichen Voralpen, besonders im Ennstal. Für Melica ciliata gilt eine ähnliche Verbreitung.

An der oben genannten Örtlichkeit konnte auch Piptoporus quercinus, ein Porling, am Grunde eines Stammes von Quercus petraea gefunden werden. Nach Jahn (1963) gehört dieser Pilz zu den seltensten europäischen Porlingen und wurde etwa in Deutschland erst wenige Male gefunden. Aus Österreich ist mir kein Fund bekannt.

Zuletzt sei noch auf die Krustenflechte Fuscidea praeruptorum hingewiesen (det. Poelt), die aus Österreich bisher ebenfalls nicht bekannt war. Sie besiedelt am rechten Prallhang der Schlögener Schlinge lotrechte bis überhängende, halbschattige Felswände.